

Verwendung der Nadelholzwipfel zu Christbäumen.

Nachtrag zu dem Aufsatze: Tageblatt Nr. 351, S. 3163.
(Eingelendet.)

Es nächst ist zu berichtigen, daß es am Schlusse des Aufsatzes heißen muß statt: vertheilt werden, verschafft werden.

Gegen die Verwendung der Wipfel junger Fichten und anderer Nadelholzbäumchen läßt sich selbst in holzreichen Gegenden manches Erhebliche einwenden; allerdings ist sie aber am Meisten in holzarmen Gegenden zu mißbilligen.

Daß diese Bäumchen gestohlen sein müßten, ist nicht unbedingt vorausgesetzt, wohl aber angeführt worden, daß sie von Waldbesitzern selten käuflich zu erlangen sein möchten, daher wahrscheinlich gewöhnlich entwendet würden. Oft hörte der Verf. Waldbesitzer über die Entwendung solcher Bäumchen zur Weihnachtszeit klagen, auch sind ihnen selbst dergleichen in jedem Jahre gestohlen worden.

Daß über diesen Gegenstand gesetzliche Bestimmungen bestehen und Verordnungen erlassen worden sind, ist dem Verf. nicht unbekannt. Wozu aber nicht oft die vortrefflichsten Gesetze und zweckmäßigsten Verordnungen umgangen werden? Sollte es indessen auch gelingen, die Einführung solcher Bäumchen in Städte, wie Leipzig, durch glaubhafte Bescheinigung des rechtlichen Ursprungs, durch Zurückbehaltung und sofortige Abführung einer jeden Bescheinigung an die Behörde (um anderweitigen vielleicht unredlichen Gebrauch davon unmöglich zu machen) zu verhindern, so wird dies aber gewiß große Schwierigkeiten bei offenen Städten und Dörfern verursachen oder ganz unmöglich sein. Auch hier ist aber der Ankauf und Gebrauch solcher Bäumchen sehr gewöhnlich. Bei einer Nachforschung, auf welchem Wege diese Bäumchen bezogen worden sind, dürfte man auf manche Zweifel und Bedenken stoßen.

Es schien daher völlig zeitgemäß zu sein, besonders Familienväter und Mütter auf diesen wichtigen Gegenstand aufmerksam zu machen, und den Wunsch auszudrücken, daß der Gewohnheit, zu Christbäumen Nadelholzwipfel zu benutzen, von allen Seiten entgegen gewirkt werden möge. Jemand einer Behörde hat man auf keine Weise einen Vorwurf machen, oder zu nahe treten wollen.*)

*) Daß den Leipziger Behörden durch jenen Aufsatz des Verf. habe ein Vorwurf gemacht werden sollen, haben auch wir in unserer Anmerkung nicht vorausgesetzt; aber es war doch wohl nöthig, dem Publikum den etwaigen Irrthum zu benehmen, als ob bei uns etwa gar keine Aufsicht auf den längstemens Nadelholzhandel geübt worden wäre, und den Lesern die Angst zu ersparen, daß sie durch den Ankauf eines Nadelholz-Christbaumes sich vielleicht einer Unredlichkeit mitschuldig machten.

Die Redact.

Ebelmuth und Viederstun der sogenannten Barbaren.

Als, zu Folge der französischen Intervention in den spanischen Angelegenheiten, im Jahre 1823, die Festung Ca-

dir, das letzte Bollwerk der constitutionellen Partei, gefallen war, schiffte sich der bekannte englische General Sir Robert Wilson, welcher auf der Seite der spanischen Liberalen gekämpft hatte, sofort nach Afrika ein, und hat um einen Zufluchtsort für die als Hochverräther von den Absolutisten zum Tode verurtheilten Freunde des liberalen Systems. Der Kaiser von Fez und Marokko und sein Statthalter zu Tanger an der Meerenge von Gibraltar, versprachen ihre Beihilfe, und der letztere erklärte dabei: „Das Asyl ist das Recht der Unglücklichen; sie stehen unter dem Schutze des Gesetzes nach dem Willen des Propheten. Unsere Religion nimmt alle Fremde auf, und macht sie zu einem anvertrauten Heiligthume.“

Wenig später wurden von der absolutistischen Partei in Spanien wiederholte Versuche gemacht, die marokkanische Regierung zur Auslieferung der auf ihr Gebiet geflüchteten Spanier zu bewegen. Allein der Kaiser von Marokko schlug dies Handfast ab, und erließ, als das Cabinet zu Madrid mehr nach Tanger gestrichelte Liberale speciell reclamirt hatte, darüber folgende bemerkenswerthe Instruction an seinen Statthalter zu Tanger: „Gott ist groß! Wir ersehen aus Euerem Berichte, daß der neue spanische Consul angekommen ist. Er soll willkommen sein; sagt ihm, daß er nicht nöthig habe, die lange Reise zu uns selbst zu machen. Ihr habt wohl daran gethan, die Spanier nicht aufzugeben; sie haben Zuflucht unter unserer Fahne gesucht, und müssen geschirmt werden. Nicht einen Augenblick können wir dem Gedanken Raum geben, diese Personen auszuliefern, welche auf unser Gebiet gekommen sind, Glauben und Vertrauen auf einen gerechten, wohlthätigen Monarchen setzend, welcher die Gebote Gottes durch seinen Propheten gegeben, ehrt. Daß der König von Spanien diese Menschen als Verräther ansieht, das mag sein; es giebt andere Könige, und gleichfalls Freunde des Königs von Spanien, welche anders denken, und die gewünscht hätten, daß jene Männer Zuflucht auf ihrem Gebiete gesucht, wo sie Sicherheit und Schutz ebenfalls angetroffen haben würden. Wenn der König von Spanien sie als Uebertreter seiner Gesetze ansieht, so sollte er ihre Bestrafung bis zu mehrerer Befestigung der Ordnung der Dinge aufschieben; und kommt diese Zeit, so werden wir uns unmittelbar mit dem Könige von Spanien, wenn er sie zurückfordert, verständigen; denn es ist Pflicht der Souveraine, auf ihre gegenseitigen Wünsche zu achten. Der Sultan von Marokko liebt die Gnade, und die Regeln des Rechts sind ihm nicht fremd; daher konnte er nicht, ohne Gott durch den Bruch der Gebote seines Pro-

pheten zu beleidigen, den Botschafter seines Freundes, das Königs von Spanien, genügen." —

Wie gut wäre es, wenn manche europäische Regierungen, die so außerordentlich schnell bereit sind, fremden Auslieferungs-

Gesuchen u. s. w. zu entgehen — die so echt diplomatische, als echt religiöse Bedachtsamkeit des Sultans von Marokko sich ein wenig zum Muster nehmen wollten! —

B.

Bekanntmachung.

Das nachstehend unter ☉ beschriebene, bei uns in Untersuchung und Haft befindliche Mädchen, welches bisher Zündhölzchen u. dgl. in der Stadt zum Verkaufe herumgetragen und bei dieser Gelegenheit mehrfach gestohlen hat, befindet sich u. a. im Besitze der unten) verzeichneten Gegenstände, über deren Erwerb sich auszumachen sie nicht vermocht hat.

Da die Vermuthung nahe liegt, daß dieselbe auch diese Gegenstände und vielleicht noch mehr gestohlen haben möge, so fordern wir Jedermann, dem dergleichen Gegenstände abhandeln gekommen oder wenn etwa sonstige Vergehungen kund geworden sind, die von dem bezeichneten Mädchen verübt worden sein möchten, hierdurch zu schleuniger Anzeige davon bei uns auf. Leipzig, den 20. December 1842.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Coccius.

☉ Signalement.

Alter: 16 Jahr; Größe: 64 Zoll; Haare: dunkelbraun; Stirn: mittel; Augenbraunen; schmal, dunkel; Augen: graublau; Nase: etwas ausgedogen; Mund: proportionirt; Zähne: weiß und vollständig; Kinn: spitz; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: blaß; Gestalt: mittel; Sprache: die hier gewöhnliche; Kleidung: hellfarbigen Spencer, braunen Rock, braunes, gelb und blau carrirtes Halstuch.

Verzeichniß der Gegenstände.

- 1) Drei Paar elastische Handschuhhalter und zwei einzelne dergleichen, zusammen auf ein Stück Pappe aufgespannt, von verschiedener Farbe und der Mehrzahl nach mit Schildchen von Glas und Gold-Perlen;
- 2) ein Stück schwarzseidenes, schmales Band, welches ursprünglich ein ganzes Köllchen dergleichen gewesen sein soll;
- 3) ein Paar schwarze Zeugschuhe;
- 4) ein Paar dergl. Lederschuhe;
- 5) ein kleines buntfarbiges, gefranztes Ebenholz-Halstuch;
- 6) ein abgetrenntes Leibchen von einem Kinderkleide von gebrem, rothgeblühten Kattun und zwei Schürzen von demselben Zeuge — diese Gegenstände angeblich von einem Kinderkleide herrührend, welches das Mädchen vor längerer Zeit von einem Kinde auf der Straße hier geklaut haben will;
- 7) eine kleine, sogen. Stickschere.

Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 22. December: Das Käthchen von Heilbronn, romantisches Schauspiel, nebst einem Vorspiel: Das heimliche Gericht, nach Kleist von Holbein.

Nachverzeichnete beliebte Kinderspiele haben wir, um damit zu räumen, wie folgt herabgesetzt:

Die Erstürmung von Constantine, früher 1 Thlr., jetzt 15 Ngr.

Das nationale Grundehrlich, früher 20 Ngr., jetzt 10 Ngr.;

Das Wettrennen, früher 20 Ngr., jetzt 10 Ngr.; und

Das zoologische Lottospiel, früher 4 Thlr., jetzt 2 Thlr.

C. Vönicke & Sohn,

Auerbachs Hof Nr. 13.

*. Schöne und billige Jugendschriften *.

Bei Ign. Jachowiz in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2, ist erschienen und in jeder hiesigen Buchhandlung zu haben:

Erzählungen

für
die Jugend

von
M. E. G. W. Hoffmann,
ordentl. Lehrer an der Bürgerschule zu Leipzig.
Mit einem Vorworte

von
Dr. Karl Vogel,
Director der verein. Bürger- und Realschule zu Leipzig.
Mit einem Titelkupfer.
8. cartom im Umhlag. Paris 10 Ngr.

Dowald, G., Der kleine Weltumsegler,

oder
Theodors Abenteuer und seltsame Schicksale auf seiner Reise
um die Welt.
Ein Buch zur Unterhaltung und Belehrung in der Länder- und Völkerkunde für die Jugend. 2 Theile mit 12 illuminierten Kupfern.
Päpisch gebunden 1 Thlr.

Dowald, G., Bildungsbuch

in
unterhaltenden und lehrreichen Erzählungen für
Knaben und Mädchen.
4. verbess. und verm. Auflage mit 10 fein illum. Kupfern. Sauber
gebunden 25 Ngr.

Euphrasia,

Taschenbuch für gesellschaftliches Spiel und Vergnügen von
C. Fröhlich. Mit 1 Kupfer. 3. vermehrte Auflage.
Taschenformat. Cartomirt 27 1/2 Ngr.

Von diesem Werkchen sind bis jetzt an 5000 Exempl. im Publicum verbreitet und enthält in 260 Nummern Veris-, Räthsel-, Frag-, Antwort-, Pfänder- und Sprüchwörter-Spiele. — Spiele mit Bewegung, durch Erzählen, mit Gewinn und Verlust, im Zimmer und im Freien. — Räthselhafte Aufgaben, Kur-Aktie und allerlei gesellschaftliche Belustigungen, Scherz um Geschwindsprechen, Trinksprache etc.

Bei C. C. Krappe, Dresdner Hof 3. Etage, ist erschienen:

Der Anfang des Zeichnens, 32 Vorlegeblätter von
St. J. Kny. In Cruis (9 Gr.) 11 1/2 Ngr.

Die gebogene Linie, 32 Vorlegeblätter von St. J.
Kny. In Cruis (9 Gr.) 11 1/2 Ngr.

Mittels einer im Vorberichte erhaltenen Anweisung über den Gebrauch dieser Vorlegeblätter wird es selbst im Zeichnen unkundigen Vätern und Müttern leicht werden, ihre Kleinen auf eine höchst angenehme und den Schulunterricht fördernde Art zu beschäftigen.

Bilderbücher zu Festgeschenken,

mit und ohne Text, eine ziemliche Auswahl für jedes Jugendalter, empfiehlt zu den bekannten billigen Preisen

J. G. Quellwatz, Antiquar, Barfußgäßchen Nr. 9

* Die concessionslosten Angermann'schen Zahnmedicamente, wie auch englische Perlenhalbbänder für Kinder, das Zahnen zu erleichtern, empfehle ich hiermit ergebenst.

verw. Dr. Angermann,
Schhaus vom Markte und Barfußgäßchen.

Beitrag für die elegante Welt 1843.

Herausgegeben

von

Heinrich Laube.

In 52 Wochenlieferungen in größtem Octav auf superfeinem Belinpapier mit ausgezeichnet schönen Modebildern und andern artistischen Beilagen.

Die Zeitung für die elegante Welt feiert mit Beginn des Jahres 1843 den zweiundvierzigsten Jahrestag ihrer Gründung. Kann einer Zeitschrift das Alter auch nicht immer zur Empfehlung dienen, so können wir uns doch in sofern darauf berufen, als wir stets bemüht gewesen sind, die unfrische zu verjüngen und sie dadurch immer lebendig zu erhalten. Nun hat seit einiger Zeit die politische Presse, zur Vervollständigung ihrer Zeitbilder, auch Betrachtung des Neuesten in Literatur und Kunst in ihr Bereich gezogen und damit den schönwissenschaftlichen Blättern theilweise den Reiz der Neuheit, welcher ihnen eigenthümlich war, genommen. Es schien uns also auch für unsere Zeitschrift die Nothwendigkeit einer neuen That eingetreten zu sein. Die von uns für den literarischen Theil neu gewonnene Redaction wird sich über ihre Ansicht und Bestrebungen selbst aussprechen. Wir aber bieten dem Publicum artistische Beilagen, deren ansprechende Beschaffenheit wir seit längerer Zeit vorbereitet haben.

Unsere Zeitung wird daher von 1843 an in neu verschönerter Gestalt erscheinen, und wir werden bemüht sein, die Ausstattung immer mit den besten, einen geschmackvollen Beifall verdienenden Hilfsmitteln zu versehen. Wöchentlich sollen regelmäßig zwei Tafeln der neuesten Frauen- oder Herren-Moden geliefert werden, und es sollen andere Beilagen zahlreich erfolgen, so wie sich interessante Veranlassungen in der Zeitgeschichte darbieten. Denn wir wollen nicht durch ein beliebiges Quodlibet von Bildern die Bilderbücher vermehren.

Der Preis des Jahrgangs bleibt der bisherige: Grt. Thlr. 8 — Den beigelegten Anzeiger empfehlen wir zu buchhändlerischen und kaufmännischen Bekanntmachungen. Für den Raum der durchgehenden Petitzeile sind 3 Ngr., für die gespaltene 1 1/2 Ngr. zu vergüten. Leipzig, den 20. December 1842.

Die Verlagsbandlung.

Die in diesen Tagen erscheinende 1. Wochenlieferung enthält: Anzeige der Verlagsbandlung. — Ankündigung der Redaction. — Atta Troll von Heinrich Heine. — Der belgische Graf. Erzählung. — Nachrichten: Theodor Döring. — Richard Wagner. — Scobie's Richard Cromwell. — Der Literaten-Verein. — Eszt in Weimar. — In Heine's Atta Troll. — Cob. Koch's Demoral. — Neben-Bericht. — Anzeiger. — Vier artistische Beilagen: Nr. 1. Das Innere der Mahalla. Nr. 2. Theodor Döring als Banquier. Miller in Bauernfelds Liebesprotokoll. Nr. 3. und 4. Pariser Moden.

A.B.C. und Bilder- Bücher von 4 Gr. an.	Märchen und Fabeln.	Reisebeschreibungen und Robinsonaden.	Naturgeschichten. Weltgeschichten und wissenschaftliche Jugendchriften.
Damensohen, als: Kochbücher, Stuis etc.	Aufstellung von Robert Frieße in Leipzig, Nicolairchhof Nr. 3.		Reisebücher zu jedem Preise.
Taschenbücher für 1843 in reicher Auswahl.	Spiele für Jung und Alt in mannichfacher Art.	Kinderschriften in fremden Sprachen.	Vorschriften.
Schriften für Erwachsene, als: Gow. Bez., Classiker c. 2c.			Landkarten und Atlanten.

Als Weihnachts-Artikel empfohlen.

Pariser Licht- und Lampenschirme,

Papier-Prägung in Relief und Farbendruck,

empfehlen der Unterzeichnete zu den Preisen von 7 1/2 bis 10 Ngr. pr. Stüd. Im Duzend noch
Theodor Thomas,

Buch- und Kunsthandlung, Petersstraße Nr. 14/112.

Unsere große Auswahl von Kinderschriften empfehlen wir zur geneigten Beachtung.
E. Pönicke & Sohn, Auerbachs Hof Nr. 13.



Die Königl. Sächs. concess. Chocoladen-
Fabrik zu Dehnitz

von
C. G. Gaudig in Leipzig,
Frankfurter Strasse No. 44/1039 und
Klostergasse No. 11/166,

empfehlen ihre bekannten Fabrikate zu folgenden Preisen:

Eisenbahn-Chocolade, à Pfd. 24 Loth, 5 Rgr., 7 Pfd. für
1 Zbr.,
Suppen-Chocolade, à Pfd. 24 Loth, 4 Rgr., 10 Pfd. für
1 Zbr. 2 Rgr.,
Suppen-Chocolade, à Pfd. 32 Loth, 5 1/2 Rgr., 7 Pfd.
für 1 Zbr.,
feine Gewürz-Chocoladen, das Pfd. 32 Loth, à 8, 9, 10 1/2
und 12 Rgr.,
feine Vanille-Chocoladen, das Pfd. 32 Loth, 13, 15, 18,
21 Rgr.,
feine Gewürz- und Vanille-Chocoladen mit bunten und co-
lorirten Bilder-Böhen, 32 Tafeln, pr. Pfd. à 10,
15, 21 Rgr.,
Kinder-Chocolade, 24 Tafeln, pr. Pfd. à 6 1/2 Rgr.,
Sanitäts-Chocoladen, à Pfd. 32 Loth, à 11 bis 15 Rgr.,
nebst vielen andern Sorten, worüber Preis-Courante das
Nähere besagen.
Bei Abnahme von 6 Pfd. wird das 7. Pfd. frei, und bei
größern Partien ein bedeutender Rabatt gegeben.



Zu zweckmäßigen Weihnachtsgeschenken empfiehlt

die Schirmfabrik
von Eduard Schulze,
Grimm'sche Strasse No. 7/10
vis à vis Herrn Carl Forbrich,
ihr großes Lager elegant und dauer-
haft gearbeiteter

zu bekannt billigen Preisen.



Die Schirm-Fabrik

von
J. C. Wolkwitz,

Hainstrasse No. 31/197,

empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager von
Regenschirmen, Sonnenschirmen und Knickern
in allen Größen und mit den neuesten Constructionen zu den
billigsten Preisen.

**Schultornister und Mappen von
Leder und Seehund**

in größter Auswahl, so wie Reiseutensilien aller Art, solid
gearbeitet, zu billigen Preisen, empfiehlt als nützlich-
weihnachtsgeschenk

J. Hartmann,
Katharinenstraße Nr. 2/390, Griechen-Haus, der alten
Waage vis à vis.

Lithophanien,

mit farbigem Glase eingerahmt, sehr schön, empfehlen zu bil-
ligen Preisen
Gebrüder Tecklenburg.

Nipptisch-Uhren

in echt vergoldeter Bronze, Perlmutter, Eisenguß etc. in schönen
neuen Modellen, empfehlen zu sehr billigen Preisen
Gebrüder Tecklenburg.

Pietro S. Sala,

empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfest ein wohl assortir-
tes Lager von optischen, kurzen, Galanterie- und Bijouterie-
Waaren, als:

Perspective, Brillen mit ganz feinen Gläsern in allen
Nummern (convex und concav), desgleichen elegante Zor-
netten, so wie auch richtig gehende doppelte und einfache
Barometer, diverse Sorten Thermometer u. Spiritusmesser.

Englische Stahlwaaren.

Feine Rasirmesser, Tranchir-, Tafel- und Dessertmesser,
Zaschen- und Federmesser mit mehreren Kling n, desgleichen
Scheeren in verschiedenen Sorten.

Franz. Galanterie- u. Bijouteriewaaren.

Collies, Armbänder, Ohrgehänge, Broches, Nadeln,
Ringe in Gold und feiner Vergoldung mit Corallen, Gran-
aten und Turquisen.

Etwas ganz Neues von

Kämmen à la Roccoco,

Cigarren-, Uhr- und Schmuckhalter, Briefbeschwerter, Nipp-
tisch-Uhren, so wie eine reichliche Auswahl feiner

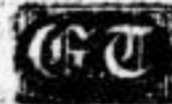
Pariser Handschuhe,

Brieftaschen, Notizbücher, nebst neuen Sorten Cigarrenetuis.

Hübsche Ofengestelle

in bronziertem Eisenguß und Messing, feinste engl.
Ofenrösten und Schaufeln in polirtem Stahl und Messing,
chinesische Blasebälge, Eisenguß-Regenschirm-Gestelle und
dergl. Blumen-Gestelle in den neuesten Mustern von 3 bis
9 Köpfen, empfehlen zu den billigsten Preisen

Gebrüder Tecklenburg.



Seidene Regenschirme

vom feinsten Taffet mit eleganten dauerhaften
Stöcken und leichter, aber solider Garnitur ertelien und ver-
kaufen billigst

Gebrüder Tecklenburg.

Optische Zauberscheiben

mit 12 Veränderungen zu 25 Rgr. empfiehlt

Carl Simon, Wohlbe Hainstraße Nr. 32, und
Bazar, Halle Nr. 21.

Damen-Cravaten-Tücher

von gepresstem und quadrillirtem Sammet, eben so von
Atlas mit Sammetblumen, empfiehlt zu billigen Preisen

die Cravaten- und Modewaaren-Fabrik
von **Jeannette Frischeisen,**

Gewölbe: Petersstraße No. 38/47.

Um noch vor Weihnachten damit zu räumen,
sollen

eine Partie Herrencravaten

von bester Qualität, aber nicht im neuesten Geschmack,
noch unter Fabrikpreisen verkauft werden in der

Cravatenfabrik von Jul. Berthold,
Reichsstraße Nr. 3.

Das Kleider-Magazin

von

Carl Kässner,

Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof,

empfehlen eine reichhaltige Auswahl von Bournous für Herren
und Knaben, Pantalons, Macintosh, Röcken, Westen, Bein-
kleidern, Schlafrocken etc. nach der neuesten Mode aufs Beste
gearbeitet, zu den billigsten Preisen.

Preis - Liste

der

Weinhandlung von C. E. Werner

in Leipzig.

Neumarkt, grosse Feuerkugel.
 Frei ab hier, völlig versteuert, zahlbar in Preuss. Courant.

Elmer.		Bouteille.	Eimer.		Bouteille.
Thaler.		Neugroschen.	Thaler.		Neugroschen.
Rothe französische Weine.					
14. 17.	Languedoc	6. 8.		Feiner alter Cabinet-Leisten	90.
18. 24.	St. Gilles, St. Georges	8. 10.	28. 32.	Moselweine	12. 15.
24. 32.	Roussillon	10. 12.	40. 50.	Brauneberger und Pforter-Mosel	20. 25.
32. 36.	Benecario, Tavelle, Cahors	12. 15.		Moselblümchen	35.
25. 30.	Petit Burgunder	12. 15.		Diverse Weine.	
55. 64. 80.	Burgunder Volnay, Nuits, Chambertin	25. 30. 40.		Champagner in Auswahl von den besten Häusern	45. 50. 60.
24. 26. 32.	Medoc, Medoc fin	10. 12. 15.		Fein Bischoff	12. 15. 20.
36. 40. 48.	St. Estephe, St. Julien, Margaux	15. 18. 20.	38. 48.	Malaga	30. 35.
48. 60.	Château Margaux, Château Lafitte	20. 25. 30.	32. 40. 48.	Muscat-Lünel und Rivesaltes	15. 20. 25.
72. 60. 120.	Château Larose, Léoville, Latour	30. 40. 50.	45. 55. 60.	Teneriffa und Madeira	20. 25. 30.
	Grand vin Château Lafitte	60. 75.	60. 80.	Feiner alter Dry-Madeira	30. 40. 50.
			60. 70. 80.	Portwein feiner alter	25. 30. 40.
Weisse französische Weine.					
14. 17.	Franzweine	6.		Cap Constantia in Originalflaschen	60.
18. 24.	Langoirans, Graves	8. 10.		Lacrimae Christi	65.
28. 36. 45.	Haut-Barsac, Sauternes, Preignac	12. 15. 20.		Feinster alter do. die halbe Bout.	90.
	Château Haut-Sauternes d'Yquem	40.		Ruster Ausbruch	30.
Rhein- und Pfälzer-Weine.					
14. 17. 19. 24.	Forster, Deidesheimer und Wachenheimer	5. 6. 8. 10.		Meneser Ausbruch	35.
28. 36. 42.	Deidesheimer, Ruppertsberger und Forster-Traminer	12. 15. 20.		Tokayer Ausbruch	60.
25. 30. 36.	Niersteiner, Hattenheimer, Laubenheimer	10. 12. 15.		Lissaboner	25. 30.
40. 48. 60.	Rüdesheimer, Hochheimer, Markobrunner	18. 20. 25.		Echt engl. Porter	15.
60. 70.	Liebfrauenmilch und Gelsenheimer	25. 30.	16. 20. 24.	do. do. die halbe Bout.	8.
	Rüdesheimer Berg, Hochheimer Dom-Dechaney	40. 50.	28.	Spirituosa.	
	Johannisberger, Steinberger Cabinet	50. 60.	32. 38.	Westindischer Rum	8. 10. 12.
40. 52.	Assmannshäuser und Ingelheimer	20. 25.	42. 46.	do. feinster alter	12.
Franken- und Mosel-Weine.					
14. 16. 18. 24.	Würzburger, Rödelseer und Werthheimer	5. 6. 8. 10.	40. 55.	Jamaica Rum	15. 18.
28. 36. 42.	Feinere do. do.	12. 15. 20.	40. 52.	ditto	20.
	Stein- und Leisten	25. 30.		ditto feinster alter	25. 30.
	do. in Bocksbeuteln	25. 30. 40. 50.		Feiner Arac de Goa	20. 25.

Auf 1 Dtzd. Bout. werden 14, auf 1/2 Dtzd. 7 gegeben. Kleinere Gebinde, als: Oxhoft, so wie auch Kisten, Bout. und Emballage, werden besonders gerechnet.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sich zu diesem Christmarkt mit recht niedlichen Figuren: Feuerzeugen, Wunders für Herren und Damen, passend zum Weihnachtsgeschenk. Feuerzeuge mit Cigarrenhalter in Form der alten Elbe à St. 12 Ngr. und noch mehrere Figuren: Feuerzeuge mit Cigarrenhalter und alle mit Ruffil à St. 8, 10 u. 12 Ngr., so wie auch immerbrennende Fidißuffe, die nicht auslöschen, sind auch ein schönes Geschenk, à St. 20 Ngr. Um dem Geldmangel vorzubeugen habe ich noch recht hübsche Figuren: Feuerzeuge in Form eines arbeitsamen Ducatenmachers à St. 10 Ngr. Der Verkauf ist bei

J. A. Lübbemann, Bündholzfabrikant, in Auerbachs Hof

Empfehlung. Mit warmen Herren- und Knabenmützen, auch Regligemützen empfehle ich mich einem resp. hiesigen und fremden Publicum zum Weihnachtsgeschenk.

Bürger, Nähenm., Grimm. Str., im Hause d. Edw.-Apothek.

Billig zu verkaufen ist 1 Rock, zum Weihnachtsgeschenk für einen Lehrling oder auch für einen Confirmanden passend. Opitz, Schneidermstr., Katharinenstr. Nr. 21.

Zu verkaufen ist ein sehr gutes Pianoforte: Mühlgasse vor dem Petersthor Nr. 13/784, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen steht ein Divan in der Reichsstraße Nr. 23, im Hofe rechts zwei Treppen.

* **Blühende Camellien und andere schöne Blumen sind zu verkaufen in Herrn Stadthauptmann Schwabens Garten, Frankfurter Thor Nr. 26/1043; auch werden Kränze daselbst gebunden beim Gärtner Steiger.**

* **Billig zu verkaufen sind 2 Geb. tt reinliche Familienherbetten: große Windmühlengasse Nr. 15, im Hofe parterre.**

Grundverkauf.

Ein fast neues Haus mit Garten in Kleinschocher ist bei wenig Anzahlung billig zu verkaufen. Zu erfragen in Leipzig, Nicolaistraße Nr. 21, 3. Etz.

Beste Bamberger Schmelzbutter

das Pfd. 8 Ngr. empfiehlt

M. Seber, Nicolaistraße Nr. 50/600.

Arac de Goa,

in der reinsten Waare, zu warmen Getränken besonders zu empfehlen,

à Eimer 40 Thlr., 13 Bout. à 7 Thlr., einzelne Bout. 17 1/2 Ngr., empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Champagner,

Reuschateler Mer, das Schilffe von Grand Mousseux und Bouquet, von welchem nicht zu unterscheiden, empfing ich eine Partie:

à Bout. 1 Thlr.,

in Kisten von 50 Bout. 2 1/2 Ngr. billiger à Bout., verkauft und empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Champagner

der Compagnie zu Niederlössnitz,

première Qualité à Bout. 1 Thlr.,

supérieure Qual. à - 1 1/2 -

Neckar-Champagner à Bout. 1/2 Thlr.

empfehlen **Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.**

Echte Champagner

von Jacquemant & fils 34r première Qual. à Bout 1 1/2 Thlr., von demselben, 34r, supérieure Bouzy à „ 1 1/2 - von Chamois frères, supérieure Qualität à „ 1 1/2 - von Perrier fils, première Qualité . . . à „ 1 1/2 - von demselben, supérieure Qualität . . . à „ 1 1/2 - von Duc de Montebello, première Qualité à „ 1 1/2 - von demselben, supérieure Qualität . . . à „ 1 1/2 - von Lambry Geldermann & Deutz . . . à „ 1 1/2 -

verkauft **Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.** Die Weine sind zu empfehlen.

Champagner

empfehlen, um damit zu räumen, à Bout. 1 Thlr., 1 1/6 Thlr., 1 1/3 und 1 1/2 Thlr.

J. A. Nürnberg, am Markte Nr. 2/386.

*** Neue Cervelatwurst, ***

das Pfd. 7 1/2 Ngr., empfiehlt

M. Seber, Nicolaistraße Nr. 50/600.

*** Caviar. ***

Neuen Hamburger pr. Pfd. 17 1/2 Ngr. und auch echt Astrachaner pr. Pfd. 20 Ngr. empfiehlt

M. Seber, Nicolaistraße Nr. 50/600.

Die ersten diesjährigen

franz. Brunellen

erhielt und empfiehlt in schönster Waare

C. B. Müller, Petersstraße.

Seinen **Medoc Lamarque**, echt und rein, verkauft die Flasche zu 14 Ngr., 13 Flaschen für 5 1/2 Thlr. nebst mehren Sorten weißen und roten Weinen zu billigen Preisen. **C. G. Saudig, Frankfurter Straße.**

Leipziger Vauisch Stein, die ganze Flasche à 25 Ngr. ditto ditto die halbe à 12 1/2

empfehlen von ausgezeichneten Cür: **Sebr. Leonhardt.** NB. Bei Abnahme von Quantitäten billiger.

Neuen Pfälzer Decker

empfehlen billigst

B. Schünmiller, Barfußgäßchen Nr. 4.

Als angenehmes Weihnachtsgeschenk wird empfohlen:

Das echte Eau de Cologne

von

Johann Anton Farina in Cöln.

Preis pr. Dgd. Prime-Sorte 4 Thlr., einzeln pr. Glas 10 Ngr. Leipzig, bei **Friedrich Fleischer, Grimm. Str.**

Französ. Attrappen

als scherzhaftes Weihnachtsgeschenk empfiehlt

C. Louis Thorschmidt.

Etwas Neues in

Teppich-Taschen,

à soufflet und mit Bügel, erhalten und empfehlen

Gebrüder Tecklenburg.

Mit Wärmsteinen und Händewärmern

in verschiedenen Façons und Größen empfiehlt sich

Carl Böttcher, Markt Nr. 6/337.

BAZAR,

täglich früh 9 bis Abends 10 Uhr,
bei Beleuchtung des Abends Entree! 2½ Ngr. (Kinder die Hälfte).

Meine Ausstellung in der Buchhändlerbörse

bietet dem schätzbaren Publikum eine höchst reichhaltige Auswahl unter den vornehmlichsten

Galanterie-, Kunst- und Spielwaaren

bei unverändert möglichst billigen Preisen, und ich empfehle dieselbe zu gütiger Berücksichtigung bestens.

Carl Schubert, Grimmaische Straße Nr. 14.

Spielwaaren-Ausstellung in Hohmanns Hofe,

Leipzig, Petersstraße Nr. 41, Neumarkt Nr. 8.

Dr. Deininger.

Damenmäntel und Crispinen

findet sich zur empfehlenswerthen Anschaffung Nr. 24.

D. S.

Mouffeline de laine- und Cattun-Schürzen,

das Stück 5 bis 10 Ngr.

Große und kleine seidene Schürzen,

2 = 10 = 20 "

Sammet-Westen in hübschen Mustern,

2 = 2½ Thlr.

verkauft, um vor Weihnachten noch damit zu räumen,

J. S. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Die Weinhandlung von J. N. Lorenz,

Petersstraße No. 12/79 (neben dem Hôtel de Russie),

empfehlen ihr Lager von feinen französischen, Rhein- und Würzburger Weinen, und verkauft die Flasche weißen französischen à 7½, 10, 12½ und 15 Ngr., Würzburger à 10, 11½ und 12½ Ngr., Rheinwein à 15, 20 und 25 Ngr., Forster, Deidesheimer und Rüdesheimer à 10, 12½ und 15 Ngr., Eibfrauenmilch und Mirskener à 15 und 20 Ngr., Steinwein in Bodbeutel à 25 Ngr., feinen Dry Madeira à 22½ Ngr., französischen Rothwein à 7½, 10 und 12 Ngr., Medoc Estephe und St. Julien à 10, 12½ und 15 Ngr., Bischof à 10 Ngr., Malaga à 20 Ngr., Port-Burgunder à 20 Ngr., Bestind. Rum à 7½ und 9 Ngr., feinen Jamaica-Rum à 10, 12½, 15, 17½ und 20 Ngr., Arac de Goa, weiß von Farbe, à 17½ Ngr., ganz feiner à 1 Thlr. (auf jedes Duzend 13 Flaschen, in Gebinden verhalten besonders billiger).

ATTRAPEN.

Eine reiche Auswahl Spass erregende, zu Weihnachts-Geschenken passende Attrapen empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum

C. F. Vogel
in Hohmanns Hof.



Echte Havanna-Cigarren.

Wir empfangen so eben eine neue Sendung echter Havanna-Cigarren, unter denen sich eine kleine Partie ausgezeichnete Damen-Cigarren befindet.

Leipzig, den 19. Decbr. 1842.

Carl & Gustav Harfort.

A. Meisinger,

am Markte, in der Klempnerreihe,
empfehlen die größte Auswahl geschmackvoll gekleideter Puppen, Theaterpuppen, Puppenbühnen und Leiber, so wie Theater, Küchen, Puppenstuben, Küchengerath von Blech, billige und gute Zuschlössen und ein Sortiment Nürnberger Spielsachen.

Ausverkauf.

Um einen Theil meines stark sortirten Lagers von Ausschneid- und Mode-Waaren noch bis Weihnachten zu räumen, verkaufe ich dieselben zu außerordentlich billigen Preisen. Da der Raum die Anzahl der Artikel nebst Angabe der Preise nicht fassen würde, so wird sich jeder geehrte Einkäufer von den bedeutend herabgesetzten Preisen selbst überzeugen.

C Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Eine Partie abgepasster Damenmäntel à 2½ Thlr. bis 7 Thlr., die 2 à 3 mal so viel gekostet.

M. Ulrich, Reichsstraße Nr. 3.

J. Dandert & Comp.,

Ausschnitt- und Modemachen, Handlung,
Grimma'sche Straße Nr. 5/5a

empfehlen zu dem bevorstehenden Weihnachtssfeite ihre sehr reich assortirtes Lager der schönsten und neuesten Stoffe zu den billigsten Preisen, als:

1/2 breite Chiné de laine-Roben in dunklen und hellen Farben, à 5 1/2 — 6 1/2 Thlr.,
1/2 breite Mailänder Taffetas, schwerste Qualität, die Robe 9 1/2 Thlr.,

große elegante Sammet-Shawls von 8 Thlr. an, so wie seidene Echarpos, à 3 1/2 Thlr.,

1/2 breite glatt und sat. Camlots, à Elle 10 Ngr. — 12 1/2 Ngr.,

1/2 breite Balzerines in kleinen beliebten Designs, die Robe 2 1/2 Thlr.,

1/2 breite sächsische Thibets von guter Qualität, à Elle 12 Ngr.

Um mit unsern billigen Artikeln noch vor Weihnachten gänzlich zu räumen, verkaufen wir solche von heute an zu den beigefügten Preisen, als 1/2 breite echt franz. Ziboben à 1 1/2 Thlr., echtfarbige Cattun-Roben à 30 Ngr., 1/2 breite Merinos-Roben à 1 1/2 Thlr., 1/2 und 1/4 Chenille-Tücher 16 Ngr. und 21 Ngr., Chenille-Cravates à 6 Ngr.

J. Dandert & Comp.

Eine Partie Mouffeline de laine, Thibet- und andere Tücher in 8/4, 10/4 und 12/4, welche sich durch ihre Billigkeit auszeichnen, sollen in diesen Tagen noch verkauft werden bei

August Schlegel,

Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus,
neben den Colonnaden.

Macintosh,

Paletot grecque, von Macintosh-Zuch, Bournus-mäntel, Manteltragen, große Reifemäntel u. s. w. habe ich fortwährend in allen Farben, Größen und Fagons in größter Auswahl vorrätig.

Auch bin ich durch besondere Begünstigung der Herren Macintosh & Cie. in den Stand gesetzt, die billigsten Preise zu stellen.

Christian Schneider,

Agent von Macintosh & Cie. in Manchester,
Leipzig, Tuchhalle.

Empfehlung billiger Waaren.

Seidene Taschentücher das Stück von 25 Ngr., 1 Thlr. bis 1 1/3 Thlr.,

1/4 Jaquard- und Cattun-Tücher das Stück 5 bis 8 Ngr.,

1/4 Merinotücher das Stück 7 1/2 Ngr.,

Chenille-Cravaten das Stück 8 Ngr.,

Wespenzeuge des Stück 7 1/2 bis 20 Ngr.,

seidene dergl. das Stück 25 Ngr. bis 1 2/3 Thlr.,

1/4 brt. carrirte Merinos die Elle 3 1/2 Ngr.,

so wie Umschlagetücher, Mouffeline de laine, Thibets, Camlots, feine Cachemir-Besten, schwarze und buntsidene Herren-Halstücher, Herren-Schlipse und Cravaten empfiehlt ganz billig
J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 1.

Kinderflinten

in verschiedenen Sorten, so wie

Cadetflinten

zum Exerciren, mit Percussion und Feuerschloß, empfiehlt zu billigen Preisen

J. G. Meißner Jun., Thomasgäßchen Nr. 5.

Mit einer Auswahl alter, abgelagerter Cigarren in Bremer und echter Waare, so wie altem Barinas-Canaster und Portorico in Rollen empfiehlt sich bestens

E. G. Gaudig, Frankfurter Straße.

Goldborten u. Verzierungen,
Theatercoullissen, schwarz u. illum.,
Bilderbogen, schwarz u. illum.,
Zuschasten, à St. 5 Ngr. — 5 Thlr.,
Reißzeuge, à St. 1 Thlr. — 6 Thlr.,
Zeichenapparate

empfehlen

J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung.

Billige Weihnachtsgeschenke, als
Kinder- und Gesellschaftsspiele,
Schreibebücher in einfachem und elegantem Umschlag,
Malerkasten,
Zeichenmaterialien,
Bilderbogen, schwarz und colorirt,
gemalte Federn etc. empfiehlt
E. Louis Thorschmidt.

Brieffaschen, Notizbücher und Cigarren- Etuis

mit Perl- und anderer Stickerei und gewöhnliche Sorten von verschiedenem schönem Leder empfing in neuer Auswahl
Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Bremer Havana-Cigarren,

alte Waare, erbieth ich eine Sendung, welche ich im Ganzen und Einzelnen billig verkaufen kann.

J. N. Lorenz,

Petersstraße Nr. 12/79 (neben dem Hotel de Russie).

Eleganteste u. billigste Weihnachtsgeschenke.

Eleganteste doppelte Theaterperspective 1 Thlr. 10 Ngr. — 1 Thlr. 20 Ngr., eleganteste Doppel-Lorgnetten in Schildkrot, Perlmutter und Bein, 25 Ngr. — 1 Thlr. 10 Ngr.

Das optische Institut von **Julius Habenicht,**
Reichstraße Nr. 11/543.

Hierzu eine Beilage.

Ausstellung.

Dem kunstliebenden Publicum machen wir die erfreuliche Mittheilung, daß wir die Erlaubnis erlangt haben, Leffings ausgezeichnetes Gemälde:

Huß vor dem Concil zu Costniz,

das in Berlin und Dresden die höchste Aufmerksamkeit aller Kenner auf sich gezogen hat, einige Tage im großen Saale der Buchhändlerböse auszustellen. Letzterer wird Donnerstag den 22. December und die folgenden Tage von früh 9 Uhr bis Nachmittag 3 Uhr geöffnet sein. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

* Da Unterzeichneter durch Familienverhältnisse sich noch einige Tage in Leipzig aufzuhalten sich veranlaßt findet, er bietet er sich zumusikalischen Vorträgen auf seinem Instrumente, Polymelodikon, in Familienzirkeln oder Vereinen in den festlichen Tagen der Gegenwart, nachdem es ähnlich der Harmonika kann

Mit den Beträbten Klagen und Stimmen in der Andacht Chor.

Seine Wohnung ist in der Petersstraße im Gasthose zu den 3 Königen, 1 Tr. Nr. 1. **Joseph Carl Stigler**, Professor der Tonkunst aus Wien.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein großes Lager von

allerhand Jugendschriften

im Preise von 5 Ngr. an.

Franz Peter, Universitätsstraße Nr. 11.

Empfehlung.

Alle Sorten große und kleine Schwarzwälder Wanduhren empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke

W. V. Fass, Brühl, Kratts Hof Nr. 64/476.

Empfehlung. **C. Groß**, an der Moritz-Pforte, mit Weihnachtsartikeln: feine Holländische Häringe, Rum, Thee, Chocolate, viele Sorten Cigarren, div. Kerzen, Wachdochtlichter, Nürnberger Confect zum Verzieren der Bäume, kleine Theater und einige große Puppen, Schreibmaterialien und Bücher, sowie mehrere zu Geschenken sich eignende Artikel.

Henriette Probiß, Parfußgäßchen Nr. 2, 2. Et., empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste verschiedene hübsche Gegenstände, als: Hüte, Hauben, Bonnets, Aufsätze u. dgl. m., um bis zum Feste zu räumen, zu herabgef. Preisen.

Cravaten, Chemisets und Kragen empfehle in guter Waare, so wie etwas Neues in Schlipfen zu den billigsten Preisen.

Friedr. Brunert, Salzgäßchen Nr. 1.

Mit den seit einiger Zeit vergriffenen feinen und mittelfeinen **Samen** bin ich wieder recht hübsch sortirt.

Friedrich Brunert, Salzgäßchen.

* Hüte, Hauben und Kapuzen in allen Stoffen, nach den neuesten Modells gefertigt, und, um bis Weihnachten damit zu räumen, verkaufe ich zu einem ganz herabgesetzten Preise.

Friederike Hübst, Reichstraße Nr. 22.

Im **Herren-Kleidermagazin** von **S. Leyfath** werden Bournous, Paletots, Mäntel, Röcke, Beinkleider und Westen, desgleichen 200 Stück Schlaf- und Comptoirröcke sehr billig verkauft: Petersstraße Nr. 17, neben 3 Königen.

Regenschirme, seidene und baumwollene, solid, accurat und dauerhaft selbst gefertigt, verkaufe ich stets billigst; Gebrauchte beziehe ich neu mit Seiden- oder Baumwollenstoff, welche zur Ansicht bereit liegen. Alle Schirmreparaturen mache ich ebenfalls accurat, dauerhaft und billigst auf's Schnellste fertig. **J. Metlau**, Schirmfabrikant. **Gewölbe** in **Hodmanns Hofe**, Eingang vom Neumarkt.

Ausgezeichnet billige und geschmackvolle Ohr- und Fingerringe, Busennadeln, Kreuzchen, ferner feine und ordinaire Dosen, gemalt und aemustert, desgleichen als etwas Einziges und Ausschließliches Cigarren-**Etuis** mit komischen Verzierungen, in verschiedenen Größen und Farben, auch mit f. Cigarren gefüllt, sind während des Christmarkts zu haben: Markt, in der Eckbude, dem Thomaskästchen gegenüber.

Die Ausstellung von Conditorei-Waaren

von

C. F. Bärmann,

Café Saxon, Dresdner Straße vis à vis der Post, empfiehlt sich mit einer Auswahl von Confecturen an Christbäume, desgleichen andre Gegenstände zu Festgeschenken passend, schwachhafte Lebz- und Pfefferkuchen und alle in sein Fach einschlagende Artikel, und verspricht die billigsten Preise. Alle Bestellungen auf Torten, Aufsätze, Sektornes etc., werden aufs prompteste und reellste ausgeführt; ich bitte um gütige Aufträge.

Ergebenste Anzeige.

Um es jedem Blumenfreunde so bequem als möglich zu machen, habe ich von heute an eine Auswahl schön blühender Topfgewächse im Gewölbe, Petersstraße Nr. 6/73 zum Verkauf aufgestellt, und bitte um gütige Beachtung.

J. C. Sanisch, Gärtner.

Angetriebene und blühende

Hyacinthen, Maiblumen, Tulpen, Camellien etc. empfiehlt in schöner Auswahl zu den billigsten Preisen

Carl Friedr. Rießchel, Quersstraße Nr. 13.

Auch ist daselbst mein neues Gerübe- und Blumenfaamen-Verzeichniß zur beliebigen Auswahl unentgeltlich zu haben.

Anzeige. Schön blühende **Camellien** und **Orangen**, wie auch groß-lätige Ephen, netzt andern zu Weihnachtsgeschenken sich eignenden Blumen empfiehlt

Rehfeld, Gärtner Quersstraße Nr. 15.

Bilderbogen, Malerkasten, Kinderspiele, Schreibbücher mit eleganten Umschlägen, Mappen mit verzierten Briefpapieren für Damen, empfiehlt

C. Louis Thorschmidt.

Lange Hauspfeifen 6 Stück 1 Thlr. empfiehlt **Carl Simon**. Gewölbe: Hainstraße Nr. 32, und **Bazar-Halle Nr. 21**.

Weihnachtsgeschenke für Damen,

als: Mäntel, Bournous und Crispinen im neuesten Geschmack, bester Auswahl und billigsten Preisen sind stets fertig im Kleidermagazin für Damen von

C. F. Stewin, Hainstraße Nr. 27, erste Etage.

Verkauf: ein neuer **Mahagony-Tisch** mit **Stiderr**, passend als **Weihnachtsgeschenk**. In **erfragen** **Barfußgäßchen** im **Selbiger-Gewölbe**.

Die in **Knauthain** bei **Leipzig** gelegene, mit guter **Kundschaft** versehen **Schmiede** ist wegen **Familienverhältnisse** sofort zu **verkaufen**, und das **Nähere** bei dem **Besitzer** **dieselbst** zu **erfahren**.

Eine **Ebenholzflöte** mit **C-Fass** und **vollständigen silbernen Klappen** ist für **achtzehn Thaler** zu **verkaufen** vor dem **Zeitser Thore** **Nr. 28, 2. Etage**.

Pianofortes in **Flügel- und Tafelform**, **6 und 6 1/2 oct.**, zu **äußerst billigen Preisen**, empfiehlt die **Pianoforte-Fabrik** von **Philipp Schmid**, **Reichstraße Nr. 36**.

Zu **verkaufen** ist ein ganz **schönes Kindertheater** im **Spotergäßchen** **Nr. 7, 3 Treppen**.

Zu **verkaufen** ist eine gute **Kophaar- und 1 dgl. Sopha-Matratze** im **Spotergäßchen** **Nr. 2/666**.

Zu **verkaufen** steht **billig** ein **Divan**, ein **Sopha**, ein **Tisch** und **Stühle** bei **Holz: H. W. Wundmühleng.** **Nr. 12**.

Ausverkauf

von **vergold. franz. Tassen**, unter dem **Fabrikpreis**, von **12 Ngr.** bis **1 Thlr.**: **Reichstraße** **Nr. 54** bei **B. Bohnert**.

Altertumsfreunden

die **Anzeige**, daß bei mir eine **antike Taschenuhr**, laut **darauf befindlichem Wappen** im **Jahre 1610** für einen **Fürsten** **angefertigt**, **Mittags** von **12 bis 2 Uhr** zum **Verkaufe** **bereit** liegt. **B. Mohrstedt**, **Brühl** **Nr. 31/732, 2. Etage**.

Reißzeuge

Reißzeuge von **accurater Arbeit** und **sehr billig** empfiehlt **Herrmann Eimenzel**, **Opticus** und **Mechanicus**, **Brühl** **Nr. 452/72**, neben dem **Heilbrunnen**.

Eine **große Auswahl** **französischer** und **deutscher** **sehr colorirte Genrebilder** in **Goldrahmen**, welche sich **vorzüglich** zu **Weihnachtsgeschenken** eignen, empfiehlt zu **den billigsten Preisen**

Louis Rocca,

Grimma'sche Straße **Nr. 11.**

Eine bedeutende Partie

kleiner wollener Kester in **Rei:os** und **Crep-Rachel** **verkauft** das **Pfund** à **9 Ngr.**

Ernst Seiberlich, **Petersstraße** **Nr. 45/36.**

Princessin-Häubchen.

Hüte à la mode, **Ball**, **Concert** und **Theater-Coufs** **fären** empfiehlt **Sismunde Rosenlaub**, **Auerb. Hof.**

Die

Musikalien- u. Instrumenten-Handlung

von

C. A. Klemm,

Neumarkt, **hohe Lillie**, **erste Etage**, gestattet sich, **hierdurch** **ihr** in **jeder Hinsicht** **gut assortirtes Lager**, das in **erweitertem Raume** zur **bequemern Auswahl** **aufgestellt** ist, **geneigter Beachtung** **bestens** zu **empfehlen**.

Das Pianoforte-Magazin

von **J. G. Darnstadt,**

in der **großen Feuerluge**.

empfiehlt sich zu **bevorstehenden Weihnachtsteste** mit **einigen sehr hübschen Pianofortes** von **6 und 6 1/2 Octaven**, **eigener Fabrik**, zu **verhältnismäßig billigen Preisen**.

Pianofortes

in **Flügel- und Tafelform**, **eigener Fabrik**, zu **verschiedenen Preisen**, empfiehlt

E. J. Schöne, **Königsplatz** **Nr. 14.**

Pianoforte-Verkauf.

Neue und **schon gebrauchte Fortepianos** stehen unter **mehnjähriger Garantie** **verhältnismäßig billig** zum **Verkaufe**: **Reichstraße** **Nr. 23**, im **Hof** **links**, **1 Tr.**, bei **Fr. Dertel**.

Zu **Weihnachtsgeschenken** **passend**, eine **Mahagony-Servante**, **Kirschbaum-Schreibebureau**, **Tische**, **Waschtische** und **mehre Kleinigkeiten** sind **billig** zu **verkaufen** bei **G. Lepkam**, **Wasserkunst** **Nr. 14/805**, **1 Treppe** **hoch**.

Heinrich Koch,

Dresdenermeister, **Mühlgasse** **Nr. 13,**

empfiehlt eine **Auswahl** **seiner Spinnräder**, **Spinnroden**, **Drehweifen** und **Handweifen** zu **den billigsten Preisen**. **Reparaturen** in **diesen Artikeln** werden **pünctlich** **besorgt**.

Punsch-Essenz von Rum und Arac,

aus der **königl. Baierschen priv. Fabrik** **Jos. Brav's** in **Alsbach**, von **vorzüglicher Qualität** und **ausgezeichnet** seinem **Geschmack**, die **Flasche** zu **1 Thlr.** empfiehlt und **verkauft** **H. A. Kaltschmidt**, neben der **Buchhändler-Börse**.

Die **neuesten**

Kämme à la Roccoco,

ausgezeichnet durch **vorzügliche Leichtigkeit**, empfiehlt **H. A. Lurgenstein**, **Ecke** der **Reichs- und Grimma'schen Straße**, so wie **Bazar**, **Halle** **Nr. 3.**

Die K. S. pr. Argentan-Waaren-Fabrik von T. A. Hochheim jun.,

Hainstraße **Nr. 26** und **Bazar: Halle** **Nr. 51**, empfiehlt sein **Lager** von **sächsischen Argentan-Waaren**, **bis** **jezt** das **weiße** und **dem Silber** **ähnlichste**, **bestehend** in einer **Auswahl** **modern gearbeiteter**, zu **hübschen Weihnachtsgeschenken** sich **passender Gegenstände**, als: **Reißzeugbeschlüge**, **Tafel-Servoir** **ic.**, so wie auch **mehre schöne Sachen** in **f. Bronze**, unter **Zusicherung** der **der Qualität** **angemessenen billigsten Preise**.

Die Puppen-Fabrik

von **Henriette Türck,**

Thomasikirchof, **Sack**, **Nr. 9**, **erste Etage**, empfiehlt zu **bevorstehendem Weihnachtsteste** ihr **assortirtes Lager** **geschmackvoll gekleideter Puppen**.



Die **königl. sächs. concessionirte Eau de Cologne-Fabrik** von **Theodore Wilhelmine Selbing**, **sonst Buschbeck**, empfiehlt **ihren** **werthen Kunden** und **Geschäftsfreunden** **mehre Artikel**, die sich **ganz besonders** zu **Weihnachtsgeschenken** eignen. Das **Verkaufslocal** ist in **Auerbachs Hofe**, vom **Markte** **herein** **rechts** **Nr. 4.**

Ladirte Thee- und Kaffee-Breter,

ausgezeichnet schön, dergl. B. or. und Fruchtbe, Leuchter, Lampen aller Art, Spud. Röpfe, Kohlen-Kasten, Taschenlaternen, Messer-Körbe, Nachtlampen mit Glaskuppeln, Flaschenkühler, Breter mit Scheidung, Wasser-Bännchen, Feuerzeuge, Cigarrenaschenbecher u. m. dergl. empfehlen zu sehr billigen Preisen
Gebrüder Tecklenburg.

Maschinen-Chocolade und Cacao-Masse eigener Fabrik.

Folgende Sorten Chocolade, welche mit der größten Reinlichkeit zubereitet und als gut und preiswürdig empfehlen kann, verkaufe ich zu jetzigen festen Preisen:

feinste Suppen-Chocolade, das Pfd. à 6 Ngr.,
feine Gewürz-Chocolade, das Pfd. à 7½, 8½ und 10 Ngr.,
extraf. Choc. mit Vanille à 12½, 15, 17½ und 20 Ngr.,
feine Gesundheits-Chocolade, das Pfd. à 11½ Ngr.,
feinste Cacao-Masse, 32 Loth à 10 und 11½ Ngr.

J. R. Lorenz,

Peterstraße Nr. 12/79 (neben dem Hotel de Russie).

Frische Austern,

neuen Astrach. Caviar

erhielt **H. Haupt** Neumarkt Nr. 13/21.

* Sardellen-Senf, ganz etwas Feines à Topf 4 Ngr., ganz fein marinirte Häringe à St. 2½ Ngr., Lachs-Häringe, dergl. Kollhäringe, Preiselbeeren und Pfeffergurken empfiehlt **Dorothea Weise**, aus Gotha.

Böhm. Hasanen, frische Schellfische, pomn. Gänsebrüste, süße Messinaer Apfelsinen, Frankfurter Würstchen, lange Lampertknäse, Muscat-Teubenrosinen, Mandeln in Schalen, ganz frisch, bei Friedr. Schwennicke.

Ananas

in Zucker zur Bereitung von

Cardinal

empfehle als vorzüglich und verkauft

Christian Friedrich Martin,
Markt Nr. 10/175.

**Echt russische grüne Zucker-Erb-
sen u. geschnittene grüne Bohnen,**
prima-Qualität verkauft fortwährend

Christian Friedrich Martin,
Markt Nr. 10/175.

Straßb. Gänseleber-Pasteten

in Terrinen.

Messinaer Apfelsinen,

Genueser candirte Früchte

in kleinen Kistchen,

Genueser Citronat,

frische Malag. Weintrauben,

neue Smyrn. Tafelfeigen,

frische franz. Trüffel

empfehle **J. A. Nürnberg**, am Markte Nr. 2/386.

Eine Partie beste schlesische Gebirgsbut-
ter liegt zum Verkaufe in Commission bei
Joh. Sam. Kloss.

Hefen.

Frische Weißbierhefen sind zu haben bei

Carl Paul, Plauen'scher Platz Nr. 5.

Zu kaufen gesucht wird ein großes Haus in der Stadt
oder in guter Lage der Vorstadt. Näheres durch
Adv. Schwerdfeger, Brühl Nr. 80.

Gesucht werden 160 Tblr. auf dießiges Geld und 800 Tblr.
auf ein Pferdnergut bei Markranstädt, beides reine erste Hy-
pothek, durch **S. Stoll**, kl. Fleischergasse Nr. 11/285.

Gesucht wird ein Bursche, welcher schon in einer Wirth-
schaft gewesen ist, gleich oder zum 1. Januar: im Brühl
Nr. 13/417.

Gesucht wird wegen eingetretener Verhältnisse sogleich
oder zum 2. Januar ein Kaufbursche. Zu erfragen an der
Wasserkunst bei dem Fischhändler **Schmerel's.**

Gesucht wird ein Mädchen, welches jede häusliche Arbeit
verrichten kann. Das Nähere Hall. Straße 1, im Gewölbe.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Kindermädchen
sucht wegen Erledigung den 1. Jan. einen andern Dienst. Zu
erfragen Ritterstraße Nr. 5, 3 Treppen, nach der Allee.

Bermiethung. Auf der gr. Windmühlengasse Nr. 3/854
ist eine Etage vorn heraus zu vermieten. Dasselbst 1 Treppe
hoch zu erfragen.

Bermiethung. Eine freundliche Stube mit Aussicht
auf den Markt, mit oder ohne Meubles ist sogleich zu ver-
mieten: Markt Nr. 17/2, bei **Muhl**, Tapezierer.

* Zu vermieten sind zu Ostern folgende Logis, als: Pe-
terstraße, 2. Etage zu 250 Tblr., Nicolaisstraße, 1. Etage
zu 120 Tblr., und ein freundliches Parterrelogis auf der
Pintergasse zu 36 Tblr. Näheres Brühl 66, 2 Treppen.

Neue Restauration,

Reichstraße Nr. 88.

Heute Abend Pölschweinstückchen mit Klößen, Sauer-
kraut, Meerrettig und andere Speisen bei
C. G. Richter.

Heute 8 Uhr. C. Schirmer.

Mocturtle-Suppe,

heute und morgen Abend,

bei **J. S. Schwabe**
im **Gambrinus.**

Dank. Auch wir gehören zu denen, welche durch die
Böthätigkeit der dieses Jahr verstorbenen Madame Jo-
hanna Juliane Henriette verw. Weise, geb. Beh-
se, erfreuet worden sind, indem sie die dießige Schule mit
einem Legate von 500 Tblr. C. M. bedacht hat. Je uner-
warteter es uns gewesen ist, ein so ansehnliches und bei dem
besondern Verhältnissen der dießigen Schule so äußerst will-
kommenes Vermächtniß zu erhalten, desto stärker fühlen wir
uns gedrungen, der Entschlafenen öffentlich unsern wärmsten
und innigsten Dank nachzurufen, und werden Sorge tragen,
daß ihres Namens Gedächtniß unter uns fortlebe.

Zhonbergstraßenhäuser bei Leipzig, d. 20. Dec. 1842.

Die Schulgemeinde daselbst.

* Ein verlorene Kindertasche mit Tuch und Geld gehört
Poststraße Nr. 13, 3 Treppen.

Verloren wurde am 21. d. vom Barfußpörtchen an bis
zur großen Funkenburg ein leinenes Schnupstuch, worin
H. F. 10. roth gestickt. Der ehrliche Finder wird gebeten,
es bei Herrn Döderlein abzugeben.

Verloren wurde am 19. d. M. Abends auf der Chaussee zwischen Liebertwolkwitz und Thron ein ziemlich neuer Ruff von schwarzem Pelz. Gegen angemessene Belohnung abzugeben in Leipzig, Place de repos rechts 1 Treppe.

Verloren wurde 1 Stiefel, v. d. Reichstr. bis in den Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung Brühl, rother Stiefel 4 Treppen.

Verloren. Der Findex eines Handschlüssels wird ersucht, solchen gegen Belohnung im Adler-Gewölbe am Raschmarkt abzugeben.

Verloren wurde vorgestern, den 20. dieses, Abends nach 7 Uhr auf der Grimm. Straße von Meyers Gewölbe an bis an die Reichstraße ein schwarzer Schleier. Man bittet denselben gegen eine angemessene Belohnung im Gewölbe des Herrn Uhrmacher Wotius in der Reichstr. gefälligst abzugeben.

Verloren wurde ein schwarzer Trourou-Schawl in der Garderobe beim Concerte des Bürgervereines im Klaffischen Kaffeehause am 16. December. Um Rückgabe bittet die Eigenthümerin: gr. Windmühleng. Nr. 32, im Gartengebäude.

* Am 17. d. M. ist eine von Farbe kirschbraun mit grünen Blumen durchwirkte Decke verloren worden. Der ehrliche Findex wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung bei Herrn Schuhmann, Thomaskirch. 17, abzugeben.

Bekanntmachung.

Eine, gestern auf der Borna-Leipziger Chaussee gefundene Brieftasche, in der sich unter andern mehrere Loose zur Verloosung im Bazar befinden, ist an uns abgegeben worden. Der muthmaßlich in Leipzig lebende Eigenthümer wird hierdurch aufgefordert, solche gegen Legitimation in Empfang zu nehmen. Jedlich bei Borna, den 20. Decbr. 1842.
von Mehradtsches Patrimonialgericht.
Stimmel, S. D.

Gefunden wurde ein Armband. Der Eigenthümer melde sich beim Hausmann in Eibes Garten.

Zugelassen ist ein schwarz und gelb gefleckter kleiner Hund mit der Steuernummer 2319 in der Grimma'schen Straße Nr. 10/608, 2 Treppen hoch.

Die heute Morgen 2 Uhr glücklich erfolgte Entbindung seiner geliebten Frau, Laura, geb. Seidler, von einem munteren Jungen, zeigt theilnehmenden Verwandten und Freunden mit auf diesem Wege hierdurch an
Leipzig, den 21. December 1842

Friedrich Starke.

Heute Morgen 9 Uhr endete nach einem vierwöchentlichen Krankenlager unser oeliebter Vater, Schwiegervater und Großvater, Johann Gottlieb Wiefner, Mechanicus und Opticus, in einem Alter von 64 Jahren sein thätig wirkendes Leben! Zu früh für uns, denen er bis zu seiner letzten Stunde ein liebevoll sorgender Vater war, zu früh für viele, denen er als helfender Freund einen großen Theil seines Lebens widmete, folgte er seiner vor Kurzem dahingegangenen Tochter, unserer geliebten Schwester und Schwägerin Therese, in das bessere Jenseits, wo keine Trennung mehr ist. — Unsere aus voller Seele geweinten Thränen folgen dem Unvergesslichen in seine stille Gruft! Unsere tiefste Verehrung und innigste Liebe bis in's ewige Leben! —

Leipzig, den 20. December 1842.

Wilhelmine Wendt geb. Wiefner.
Franziska Stoebner geb. Wiefner.
Ferdinand Wendt,
Emil Stoebner,
Carl Lenthner.

Schwiegertochter
und sämtliche Hinterlassene.

Einpassirte Fremde.

Menger, Pastor von Wetzlar, großer Blumenberg.
Necker, Kaufmann von Berlin, Rheinischer Hof.
v. Bohlitz, Rittmeister von Rochlitz, und
Brosch, Kaufmann von Zeitz, grüner Baum.
Baumann, Kaufmann von Berlin, und
Brand v. Lindau, Rittergutsbesitzer von Schmerwitz, Hotel de Baviere.
Chillingworth, Ingenieur von Braunschweig, Palmbaum.
Gartewitz, Fürst Durchl., von Warschau, Hotel de Baviere.
Gampe, Bürgermeister von Luckau, Baterscher Hof.
Gonrad, Kaufmann von Köln, Hotel de Baviere.
v. Engeström, Officier von Stettin, Hotel de Saxe.
Engelbrecht, Particulier, und
Engelbrecht, Fräulein, von Schwerin, Hotel de Baviere.
Ehardt, Madame, von Cahla, Hotel de Pologne.
v. Fund, Frau Kammerbr. von Weisenfels, Hotel de Pologne.
Glocke, Kaufmann von Triest, und
Galsch, Dekonom von Ditzsch, Hotel de Baviere.
Graupner, Gasseier von Weichselburg, Stadt Dresden.
v. Höpfe, Fräulein, von Berlin, und
Hinzmann, Kaufmann von Stettin, Palmbaum.
Hanschild, Mechanikus von Berlin, Stadt Hamburg.
Hobner, Kammerath von Braunschweig, und
Hoffmann, Hüften-Jusp. von Braunschweig, Palmbaum.
Humer, D., von Rostau, Hotel de Pologne.
v. Hohenthal, Graf auf Königsbrück, Hotel de Baviere.
Jaag, Kaufmann von Stuttgart, Hotel de Baviere.
Joff, Fabrikant von Berlin, Stadt Hamburg.
v. Künsberg, Frau Kreisdirector von Zwickau, Stadt Hamburg.
v. Krüger, Rentier von Berlin, und
v. Kerstberg, Fräulein, von Dresden, Stadt Rom.
Klotz und
Kratzenberger, DD., von Halle, Palmbaum.
Knoblauch, Kaufmann von Tain, Hotel de Baviere.
Kirken, D., von Dornitzsch, Baterscher Hof.
v. Kerzenbrock, Rittergutsbes. nebst Gemahlin, v. Detmold, und
Künzel, Kaufmann von Magdeburg, Hotel de Pologne.
Kägen, Kaufmann von Görlitz, Stadt Rom.
Kerber, Juwelier von Döbeln, und
v. Leipziger, Frau, von Altenburg, Stadt Rom.
Kohse, Kaufmann von Magdeburg, Stadt Hamburg.
Kochla, Kaufmann von Dederan, Hotel de Saxe.

v. Lichnowsky, Fürst, Durchlaucht von Wien, Hotel de Baviere.
v. Ludwiger, Rittergutsbesitzer von Kulitz, und
v. Ludwiger, Lieutenant von Marienberg, Hotel de Pologne.
Luhn, Referendar von Raumburg, Hotel de Pologne.
v. M. gradt, Gutsbesitzer von Jedlitz, Stadt Rom.
v. Mühlen, Frau Präsid. von Altenburg, großer Blumenberg.
Wiefner, Professor von Braunschweig, Palmbaum.
v. Neßch, Particulier von Altenburg, Hotel de Baviere.
Neier, Advocat von Weichselburg, Stadt Dresden.
Michael, Fabrikbes. nebst Fam., v. Ellenburg, Hotel de Baviere.
Neß, Kaufmann von Cassel, Hotel de Baviere.
Nollner, Handlungsreisender von Kudoßstadt, Hotel de Pologne.
Noth, Pastor von Pyritz, goldnes Einhorn.
v. Otterstädt, Freiherr von Berlin, Rheinischer Hof.
Odrich, Amtmann von Böhlen, grüner Baum.
Pochmann, Actuar von Rochlitz, Rheinischer Hof.
Pirazzi, Gutsbesitzer von Rom, Stadt Hamburg.
Pretari, Kaufmann von Mainz, und
Plewen, Particulier von Wien, Hotel de Baviere.
Pienkner, Kaufmann von Worms, und
Poldemann, Kaufmann von Coblenz, Hotel de Baviere.
v. Planitz, Rittergutsbesitzer von Neuschütz, Hotel de Pologne.
v. Pfannenberg, Rittergutsbes. n. Sem. v. Stordwitz, Hotel de Pol.
v. Rahden, General, Crellenz, von Wien, Hotel de Baviere.
Rudolph, Kaufmann von Magdeburg, schwarzes Kreuz.
Sternberg, Kaufmann von Berlin, Rheinischer Hof.
v. Sendewitz, Fräulein, von Dresden, Stadt Rom.
Stephan, Gutsbesitzer von Martinskirchen, großer Blumenberg.
Steinmetz, Dekonom von Dahlenberg, Hotel de Baviere.
Schneider, Dekonom von Salsitz, und
Schneider, Dekonom von Dornitzsch, Baterscher Hof.
Stoyer, Theaterdirector von Prag, und
Schred, R. u. S., Gerichtsdic. von Erchla, Hotel de Baviere.
Sachs, Kaufmann von Dresden, Nikolaisstraße 15.
v. Limm, Oberstleuten. nebst Familie, v. Berlin, Hotel de Baviere.
Urban, Kaufmann von Lissa, Brühl 38.
Wolitz, Gutsbesitzer von Zwickau, Stadt Dresden.
v. Wuthenau, Frau nebst Fam., von Götzen, gr. Blumenberg.
Witthof, Kaufmann von Köln, Hotel de Saxe.
Wildenhavn, Kaufmann von Sora, Stadt Hamburg.
v. Wolframsdorf, Gutsbesitzer nebst Sem., von Dornitzsch, Palmbaum.

Redaction, Druck und Verlag von E. Polz.